© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

R. Hydeking, Merkwürdiges über Nestvögel. (St. Hubertus XXII, S. 275.)

Allerlei Mitteilungen über absonderliches Gebahren von Nestjungen verschiedener Vogelarten, mit zahlreichen Illustrationen versehen.

H. Hocke, Warum wirft der Storch seine Jungen aus dem Nest? (Ebenda S. 280.)

Tritt dafür ein, daß der Storch mit Ueberlegung „aus guten Gründen" die Jungen aus dem Nest würfe, und meint, der Storch hätte ja gar keine Veranlassung, den Standort seines Nestes nicht zu verraten, da er ja unter dem Schutze des Menschen stünde.

Adolf und Karl Müller, Das Leuchten unserer heimischen Reiher bei ihrem nächtlichen Fischfange. (Ebenda S. 332.)

Berichten, daß der Reiher beim nächtlichen Fischen durch Aufblähen der Federn einen leuchtenden Kreis um sich verbreite, und sind der Ansicht, daß an der Brust, an den Hüftseiten und den Leisten befindliche Federwülste eine eigentümliche ölige Masse enthaltende Gebilde darstellten, die ebenso durch vermehrten Zutritt des Sauerstoffes zu der ausscheidenden Masse der Federwulstkiele phosphoreszieren, wie die Unterseite der Hinterleibsringe der Johanniswürmchen.

F. Rohweder, Norderoog. Ein nordfriesisches Vogelheim. Schilderung der friesischen Insel Norderoog und eines Besuchs auf ihr.

G. Clodius, Ornithologischer Bericht über Mecklenburg für die Jahre 1900 bis 1903. (Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg 58, S. 43.)

Widerruft das Vorkommen des Rötelfalken, teilt weitere Vorkommnisse des Schelladlers, der Schneeeule, des Sichlers, des schmalschnäbligen Wassertreters und die Ausrottung des Uhus in Mecklenburg mit. Die Polarmöve ist nahe an der Mecklenburgischen Grenze erlegt worden, und von Colymbus arcticus hielt sich im Juni 1903 andauernd ein Pärchen auf dem Dars auf, unzweifelhaft, um dort zu brüten. Leider wurde aber das Männchen vorher geschossen. Die Blauracken werden in Mecklenburg von einem Forstbeamten verfolgt, „weil sie ihm im Pflanzengarten Sämlinge ausgezupft hätten". Verschiedene kleine Versehen in den „Vögeln Mecklenburgs" werden berichtigt.

Notiz für die Vereinsmitglieder.

Alle Beschwerden über ausbleibende einzelne Nummern der Ornithologischen Monatsschrift sind an das Bestellungspostamt zu richten, nicht an den Geschäftsführer des Vereins oder gar an die Redaktion.

Inhalt: Vogelschutzkalender. — Eugen Donner: Ornithologisches vom Weißensee. — Otto Leege-Juist: Aus meinem ornithologischen Tagebuche von 1902. — L. Burbaum: Die Kranichzüge im unteren Maintal. — W. Hennemann: Der Storch (Ciconia ciconia [L.]) am Schwarzwalde und in den Nordvogesen. — W. Hennemann: Ueber die Ankunft und Abreise der Turmschwalben (Apus apus [L.]) im mittleren Lennetal in den Jahren 1900 bis 1903. — Herm. Johansen: Wovon nährt sich der Würgfalk (Falco sacer Gmel.)? — Tiermaler J. Bungartz: Pflegeeltern in der Vogelwelt. (Mit Schwarzbild Tafel VIII.) — E. Christoleit: Ueber ein Vorkommen des Schelladlers (A. maculata) in Ostpreußen. — Kleinere Mitteilungen: Sperberfrechheit. Stare als Birnenfresser. Zwergtrappe (Otis tetrax) in der Provinz Sachsen. Singdrosselbrut durch eine Amsel vernichtet. Schell- und Bergenten auf dem Rhein. Otis tetrax in Anhalt. — Literatur-Uebersicht. — Notiz für die Vereinsmitglieder.

Diesem Heft liegt Schwarztafel VIII. bei.

Redaktion: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuß).
Druck und Kommissionsverlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Notiz für die Vereinsmitglieder. 316